

<http://www.derwesten.de/staedte/bottrop/Vom-Saarland-mit-dem-Rad-nach-Bottrop-id4909044.html>

Vom Saarland mit dem Rad nach Bottrop

Bottrop, 26.07.2011, Svenja Bednarczyk



Von Bergwerk zu Bergwerk radelten Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule Bottrop und der Gesamtschule Bockmühle, Essen-Altendorf vom saarländischen Bergwerk Ensdorf zurück nach Bottrop. Foto: Birgit Schweizer

Bottrop. Nach rund 500 Kilometern mit dem Rad wieder zurück in der Heimat: Die Schülerinnen und Schüler der Essener Gesamtschule Bockmühle und der Bottroper Willy-Brandt-Gesamtschule kamen nach siebentägiger Radtour an der Zeche Prosper-Haniel in Bottrop an.

Unter dem Motto „Von Bergwerk zu Bergwerk“ starteten die 14- bis 17-Jährigen vom saarländischen Bergwerk Ensdorf und lernten dabei nicht nur die auf dem Weg liegenden Städte kennen, sondern vor allem sich selbst.

Viele Unterstützer

Organisiert haben die Tour Martina Böttcher und Alexander Raths, die als Fellows von Teach First an der Essener Gesamtschule und der Bottroper Willy-Brandt-Gesamtschule arbeiten. Teach First Deutschland ist eine gemeinnützige Organisation, die Schulen in sozialen Brennpunkten mit der Arbeit von Fellows unterstützt. Diese geben Nachhilfe und organisieren außerschulische Projekte mit den Schülern- so wie diese Radtour. Sie suchten Sponsoren und Partner, die den Ausflug finanziell tragen und fanden viele große Unterstützer: Unter anderem die deutsche Fußballnationalmannschaft, die Bottroper Ernst-Löchelt-Stiftung, die Grünen-Politikerin Claudia Roth, die National-Bank Essen sowie den Bundestagsabgeordneten für Bottrop, Michael Gerdes (SPD).

Vor der Tour waren die beiden Begleiter zwei Jahre lang als Fellows in den Schulen unterwegs. Da die Arbeit auf diesen Zeitraum begrenzt ist, war dies die Abschiedstour der beiden mit den Schülern. „Ich habe selbst früher mehrere solcher Touren mitgemacht und dachte, es wäre auch für die Schüler hier eine tolle Idee“, so die gebürtige Schwerinerin. „Die Radtour stärkte mehr als das Gruppengefühl und die Teamfähigkeit der Schüler. Vor allem das Durchhaltevermögen wurde gefördert, was sie jetzt auch auf das schulische Verhalten übertragen kann.“ Da sich aus zeitlichen Gründen nicht genug Teilnehmer an der Gesamtschule Bockmühle gefunden haben, weiteten die Organisatoren von Teach First das Projekt auf Schüler von anderen Schulen aus.

Glück mit dem Wetter

Obwohl sich die meisten Mitfahrer nicht kannten, entwickelte sich rasant ein Gruppenzusammenhalt.

So warnten die Vorderen die nachfolgenden Radler vor Gefahren: „Die jüngeren waren wie kleine Geschwister“, so Timo Lotz-Gutierrez aus Essen-Altendorf. Insgesamt sei es eine tolle Tour gewesen, resümiert der 10-Klässler. „Nur der erste Tag war richtig anstrengend.“

„Wir hatten wahnsinnig viel Glück mit dem Wetter“, so der Alexander Raths, „erst nach dem Eisessen auf den letzten 20 Kilometern hat es angefangen zu regnen“, so der ehemalige BWL-Student.